



EGOLZWILER

Ausgabe Februar 2012

sicht



| | |
|------------------------|-------|
| Gemeinderat | 2-8 |
| Gemeindeverwaltung | 8-13 |
| Schule / Musikschule | 14-16 |
| Vereine | 17-20 |
| Parteien | 21-22 |
| Inserenten | 23-26 |
| Wichtige Adressen | 27 |
| Veranstaltungskalender | 28 |



EDITORIAL

Eine neue Ära!?

Ich also im Gemeinderat. Punkt. Ausrufezeichen! Fragezeichen? Damit bin ich wohl noch nicht im gemeindlichen Geschäft und Alltag angekommen? Zugegeben eine Frechheit, das Leben geht weiter. Mit dieser simplen Lebensweisheit kann man im Grunde glücklich werden. Was immer kommt, geht auch vorüber, was man sich gewünscht hat, hält in der Regel doch nicht das, was es versprochen hatte, es ist alles eitel unter der Sonne, mag da kommen, was wolle, wir halten durch, was bleibt uns anderes übrig?

So können sich die täglichen Nachrichten an Sensationen überbieten, die Geschehnisse übertreffen seit langem jede Vorstellungskraft, der Bürger rauft sich die Haare und muss dann doch feststellen: Was geht es mich an? Ich kann ja doch nichts tun. All dieses liegt nicht in meiner Verantwortung. Mich fragt keiner. Und wenn ich gefragt werde, bei der nächsten Abstimmung, ist es egal, was ich in den Kasten schreibe. Die machen ja doch, was sie wollen.

Es gibt auch andere Stimmen, die, die etwas bewegen wollen, die, die nicht akzeptieren wie es ist. Sie beteiligen sich an Wahlen und Abstimmungen, bringen konstruktive Kritik ein ... ja, vielleicht sogar einmal ein Lob für Geleistetes aussprechen. Sie beteiligen sich aktiv, oft auch ehrenamtlich, in Vereinen oder Institutionen, leisten Nachbarschaftshilfe, knien sich nieder um ein Papier vom Trottoir, der Wiese oder dem Spielplatz aufzuheben und entsorgen es im nächsten Abfalleimer, obwohl sie es nicht waren, die es weggeworfen haben!

Martin Schmidlin

Impressum

Herausgeber
Textlayoutvorlage

Redaktion
und Druck

Auflage

Redaktionsschluss
für März 2012

Nr. 14 / Februar 2012

Gemeinde Egolzwil
siehe www.egolzwil.ch
► Egolzwiler Sicht

Carmen-Druck AG
Waldegg 12
6242 Wauwil
Tel. 041 980 44 80
info@carmendruck.ch

630 Ex. – jährlich 11 Ausgaben
Juli/August = 1 Ausgabe

20. Februar 2012, 9.00 Uhr

NACHRICHTEN AUS DEM GEMEINDERAT

Neujahrs-Apéro und «Goldener Stern Egolzwil»



Am Sonntagabend, 8. Januar 2012 lud der Gemeinderat Egolzwil mit Unterstützung der beiden Ortsparteien CVP und FDP die Liberalen zum Neujahrs-Apéro ins Gemeindezentrum ein. Für ausserordentliche Leistungen im Jahre 2011 wurden verschiedene Vereine und Personen geehrt, ganz speziell Franz Xaver Kaufmann-Wigger, der für sein jahrelanges Engagement für die Natur und Umwelt mit dem «Goldenen Stern Egolzwil» ausgezeichnet wurde.

Die Veranstaltung wurde geleitet von Gemeinderätin Annelies Schmid-Schärli und umrahmt von der Brassband MG Egolzwil. In seiner Neujahrsansprache hielt Gemeinderat Willi Geiser fest, dass uns die Euro- und Wirtschaftskrise sowie die Folgen von Fukushima auch 2012 noch beschäftigen werden. Trotzdem soll in Egolzwil der Optimismus vorherrschen. «Uns geht es verhältnismässig gut, wir wohnen in einer bevorzugten Wohnlage am Rande der Naherholungsgebiete Santenberg und Wauwilermoos mit Ausblick auf Voralpen und Bergwelt», hielt Willi Geiser fest und rief dazu auf: «Schaffen wir neue Freundschaften, tun wir den ersten Schritt, überwinden wir Spannungen und erfahren so eine besser Lebensqualität».

Folgende Vereine haben im Jahre 2012 erfolgreich an eigenössischen und kantonalen Wettbewerben teilgenommen. Der Jodelclub Santenberg und die Alphornbläsergruppe Santenberg haben beide am Eidgenössischen Jodlerfest in Interlaken teilgenommen und die Feldschützengesellschaft Egolzwil am kantonalen Schützenfest in Einsiedeln. Mit einem eindrücklichen Walderlebnistag haben die NAVO Wauwil-Egolzwil und die Natur- und Umweltkommission Egolzwil einer Grosszahl von Besuchern

einen nachhaltigen Einblick geboten und mit den Holzskulpturen wurden im Wald bleibende Werte geschaffen.

Speziell geehrt wurde eine Reihe von Personen aus Egolzwil. So das Egolzwiler Donnschtig-Jass-Team mit Pascal Knuchel, Siegfried Zieher, Mary Duc und Sophia Kaufmann. Sie haben sich für den Donnschtig-Jass in Dornach qualifiziert und die Ausscheidung nur ganz knapp verloren.

Als Einzelpersonen geehrt wurden Dominic Barmet, Stefanie Barmet und Richard Köchli. Dominic Barmet hat die Einkampfmeisterschaften in Zug als U 16 über 2000 m mit dem 3. Rang abgeschlossen und in Aarau die Regionalmeisterschaften Zentralschweiz als U 16 die 2000 m mit dem 3. Rang belegt. Grosse Erfolge im 2011 kann auch Stefanie Barmet verbuchen: Vize-Schweizermeisterin «Aktive» über 800 m, Junioren-Schweizermeisterin Indoor über 1000 m und Junioren Schweizermeisterin Outdoor über 800 m. An der Junioren-Europameisterschaft in Talin (Estland) hat sie in der Staffel über 4 x 400 m den 7. Rang erreicht, was ein neuer Junioren-Schweizerrekord bedeutet.

Richard Köchli, seit 2007 wohnhaft in Egolzwil, hat sich als Musiker und Autor von Musiklehrbüchern national und international einen Namen gemacht. Im vergangenen Jahr wurde ihm an der Musikmesse in Frankfurt der - «Best Edition Preis» für sein neuestes Lehrbuch «Masters of the Blues Gitar» verliehen. Als anerkannter RootsGITARRIST ist er für den Swiss Blues Award 2012 nominiert, den das Blues Festival Basel alljährlich vergibt.

Der «Goldene Stern Egolzwil» an Franz Xaver Kaufmann-Wigger wurde von Gemeindepräsident Urs Hodel überreicht. Die Ehrung erfolgt aufgrund seines grossen Einsatzes für das Naturreservat Wauwilermoos und dessen Vernetzung mit der produzierenden Landwirtschaft. Kantonsrat und LBV-Vorstandsmitglied Jakob Lütolf hielt in der Laudatio fest: «Als Mitarbeiter der Dienststelle Landwirtschaft und Wald und seit 1996 als Präsident der Navo Wauwil-Egolzwil hat sich Franz Xaver Kaufmann immer für eine nachhaltige Landwirtschaft in einer intakten Umwelt eingesetzt. Insbesondere im Zusammenhang mit dem Vernetzungsprojekt Wauwiler-Ebene hat er in seiner ruhigen und überzeugenden Art und Weise und mit grossem persönlichen Einsatz dazu beigetragen, dass produzierende Landwirtschaft und Umwelt nicht Gegensätze sein müssen. Dabei war sich Franz Xaver Kaufmann nie zu schade, auch selber Hand anzulegen, sei es beim Pflegen von Biotopen oder bei Baumpflanzaktionen».

Text und Bilder von Josef Kottmann



Urs Hodel, links, überreicht den «Goldenen Stern» an F. Xaver Kaufmann.



Die Geehrten von Egolzwil, von links: Pascal Knuchel, Sophia Kaufmann, Mary Duc, Siegfried Zieher, Stefanie Barmet, Dominic Barmet und Richard Köchli.

DELEGATION VERANLAGUNGSKOMPETENZ PER 1. JANUAR 2012

Die Dienststelle Steuern des Kantons Luzern hat dem Steueramt Egolzwil die Veranlagungskompetenz für die selbständige Vornahme der Staats- und Gemeindesteuer- veranlagungen sowie für die direkte Bundessteuer erteilt. Damit kann das Steueramt Egolzwil die Veranlagung der Steuererklärungen von unselbständigerwerbenden und nichterwerbstätigen Personen direkt, ohne Mitwirkung der kantonalen Dienststelle Steuern, vornehmen. Durch die Erteilung der Veranlagungskompetenz können wir das Veranlagungsverfahren speditiver und flexibler gestalten. Die Dienststelle Steuern des Kantons Luzern hat die Veranlagungskompetenz aufgrund der ausgezeichneten Ausbildung unserer Steuerfachfrau Ines Zihlmann erteilt. § 25 der Steuerverordnung verlangt, dass die Gemein-



den für die Steuerveranlagung Fachpersonal beschäftigt, das eine qualifizierte Ausbildung, vertiefte steuerrechtliche Kenntnisse, mehrjährige Erfahrung und Bewährung in der Steuerveranlagung aufweist. Der Gemeinderat schätzt sich glücklich, mit Ines Zihlmann eine Person zu beschäftigen, welche alle diese Voraussetzungen erfüllt. Der Gemeinderat gratuliert Ines Zihlmann ganz herzlich zur Erlangung der Veranlagungskompetenz und dankt ihr für die Bereitschaft diese wichtige, aber nicht immer einfache Tätigkeit für die Gemeinde Egozwil auszuüben.

NEUE URNENBÜROÖFFNUNGSZEITEN

Durch die Einführung der vereinfachten brieflichen Stimmabgabe hat sich das Abstimmungsverhalten in den letzten Jahren massiv verändert. So nutzen heute nur noch vereinzelte Personen die Möglichkeit der Stimmabgabe im Urnenbüro. In absehbarer Zeit wird sich dieser Trend durch die Möglichkeiten der elektronischen Stimmabgabe noch verstärken. Heute ist das Urnenbüro am Abstimmungssonntag noch während einer Stunde zwischen 10.30 und 11.30 Uhr geöffnet.

Aufgrund der nur noch ganz minimalen Frequentierung des Urnenbüros am Abstimmungssonntag hat der Gemeinderat beschlossen, die Öffnungszeiten auf eine halbe Stunde zu reduzieren. Ab dem kommenden eidgenössischen Urnengang vom 11. März 2012 ist das Urnenbüro neu noch zwischen 10.00 bis 10.30 Uhr geöffnet. Der Briefkasten bei der Gemeindeverwaltung wird ebenfalls bis 10.30 Uhr geleert. Die Öffnungszeiten des Urnenbüros sowie das Leeren des Briefkastens wurden denjenigen der Gemeinde Wauwil angepasst, sodass beide Gemeinden über dieselben Öffnungszeiten verfügen. Wir bitten Sie, die Neuerungen zu beachten und danken Ihnen für Ihr Verständnis.

ORTSPLANUNGSREVISION

In der letzten Ausgabe der «Egozweiler Sicht» haben wir Sie über die geplanten Gespräche mit den verschiedenen Grundeigentümern der zur Einzonung stehenden Gebiete sowie weitere Kreise informiert. In der Zwischenzeit konnten diese Gespräche von Delegationen der Ortsplanungskommission/Gemeinderat abgeschlossen werden. Die Resultate dieser Gespräche werden nun anlässlich der nächsten Sitzung der Ortsplanungskommission vom 30. Januar 2012 der Gesamtkommission vorgestellt. Dieses hat anschliessend über die Vorgehensweise für die Schlussphase der Ortsplanung zu entscheiden. Der Gemeinderat ist optimistisch, dass für die letzten offenen

Fragen Kompromisse gefunden werden können, welche anschliessend einen zügigen Abschluss des laufenden Verfahrens ermöglichen. Die Vorstände der Ortsparteien wurden im Rahmen eines «runden Tisches» vom Gemeinderat bereits über die geplante Vorgehensweise, soweit als möglich informiert. Eine weitere Zusammenkunft wurde bereits fixiert. Mit dieser Vorgehensweise will der Gemeinderat erreichen, dass die Ortsplanungsrevision möglichst breit abgestützt werden kann.

LABEL ENERGIESTADT

Mit Datum 17. Januar 2012 wurden wir durch einen Vertreter des Labels «Energistadt» einem Audit unterzogen, welches als Schlusspunkt für die Erlangung desselben notwendig ist. Gut vorbereitet konnten die Vertreter des Gemeinderates, der NUK und der Verwaltung die Fragen des Auditors Kurt Marti beantworten und die verlangten Unterlagen vorlegen.

Nun heisst es warten, bis die Ergebnisse des Audits dem Gemeinderat eröffnet werden. Der Gemeinderat ist jedoch überzeugt, dass unsere Gemeinde schon bald mit dem Label «Energistadt» ausgezeichnet wird. Mit der Erlangung dieses Labels will der Gemeinderat die Wichtigkeit der Frage des Umgangs mit unseren Ressourcen unterstreichen. Wir hoffen, Ihnen bereits in der nächsten «Egozweiler Sicht» mitteilen zu können, dass wir uns nun offiziell «Energistadt» nennen dürfen. Der Gemeinderat dankt an dieser Stelle der mit diesem Projekt betrauten Gemeinderätin Patricia Huber ganz herzlich für ihren grossen Einsatz in diese Sache.

ZEITSCHRIFT ZENIT «MEHRWERT FÜR ÄLTERE MENSCHEN IN UNSERER GEMEINDE»

Die «Pro Senectute» Luzern möchte ab dem Jahr 2012 die Zeitschrift ZENIT unseren Einwohnerinnen und Einwohnern im AHV-Alter kostenlos zustellen. Aus diesem Grund hat die «Pro Senectute» den Gemeinderat angefragt, ob ein Bezug der Adressen der entsprechenden Personen unserer Gemeinde möglich wäre. Sozialvorsteherin Annelies Schmid hat die Inhalte dieser Publikation geprüft und dem Gemeinderat berichtet, dass viel «Wissenswertes» aus dieser Zeitschrift entnommen werden kann. Die Adressen können auf der Grundlage von Art. 2 Ziff. 6 unseres Datenschutzreglementes geliefert werden. Der Gemeinderat hat daher beschlossen, diese Lieferung vorzunehmen und gleichzeitig von der Pro Senectute verlangt, dass sie gegenüber der Gemeinde die ausdrückliche Erklärung abgibt, die Adressen nur für die Zustellung dieser

Zeitschrift zu verwenden. Wir wünschen allen Leserinnen und Leser viel Vergnügen.

Sollte diese Gratiszustellung nicht erwünscht sein, bitten wir Sie, eine Meldung an die Sozialvorsteherin Annelies Schmid-Schärli zu machen, damit sie das Nötige veranlassen kann.

CHEMINEE-FEUER OHNE RAUCH

Am Kamin

Stürme, Januar, vor meinem Gemach,
hänge Zapfen von Eis an das Dach;
Nichts doch weiß ich vom Froste;
Hier am wärmenden, trauten Kamin
ist mir, als ob des Frühlings Grün
rings um mich rankte und sproßte.

All das Gezweig, wie es flackert und flammt,
plaudert vom Walde, dem es entstammt,
redet von seligen Tagen,
Als es, durchfächelt von Sommerluft,
Knospen und Blüten voll Glanz und Duft,
grünende Blätter getragen.

Fernher hallenden Waldhornklang
glaub' ich zu hören, Drosselgesang,
Sprudelnder Quellen Schäumen,
tropfenden Regen durchs Laubgeäst,
der die brütenden Vögel im Nest
weckt aus den Mittagsträumen.

Stürme denn, Winter, eisig und kalt!
An den Kamin herzaubert den Wald
mir der Flammen Geknister,
bis ich bei Frühlingssonnenschein
wieder im goldgrün schimmernden Hain
lausche dem Elfengeflüster.

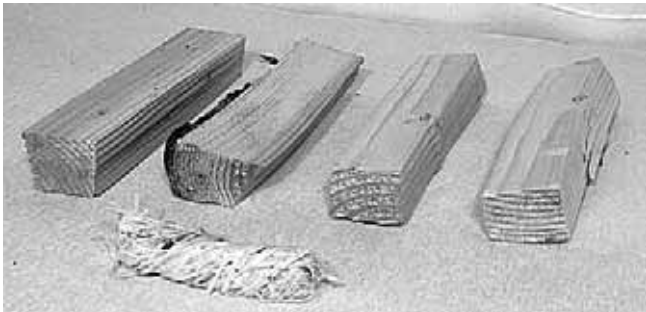
Adolf Friedrich von Schack

In letzter Zeit sind vermehrt Beschwerden über Geruchsemissionen (verbrannter Kunststoff) und Beobachtungen von enormen Feinstaubwolken aus Kaminen auf der Verwaltung eingegangen. Werte Egolzwiler Bürger, damit man das Kaminfeuer, wie von Adolf Friedrich von Sack beschrieben, geniessen kann und trotzdem seine Umgebung und die Umwelt nicht zu sehr belastet, gibt es folgendes zu beachten: Ihre Holzfeuerung produziert übermässig viele Schadstoffe, wenn Sie darin Kehricht oder Altholz verbrennen. Wenn Sie die Holzfeuerung falsch bedienen, entsteht viel Rauch beim Anfeuern (Schwelbrand). Das gleiche passiert auch, wenn Sie feuchtes Holz verwenden oder den Brennraum überfüllen. Die Folgen sind übler Geruch in der Nachbarschaft und Schadstoffe, wie Feinstaub, Schwermetalle und Dioxin in der Luft. Im Weiteren entstehen Schäden an Ihrer Holzfeuerung oder dem Kamin. Bitte beachten Sie auch den nachfolgend abgedruckten Flyer «Cheminee-Feuer ohne Rauch» der kantonalen Dienststelle Umwelt und Energie.



Cheminée-Feuer ohne Rauch

Ein guter Start ist das A&O!



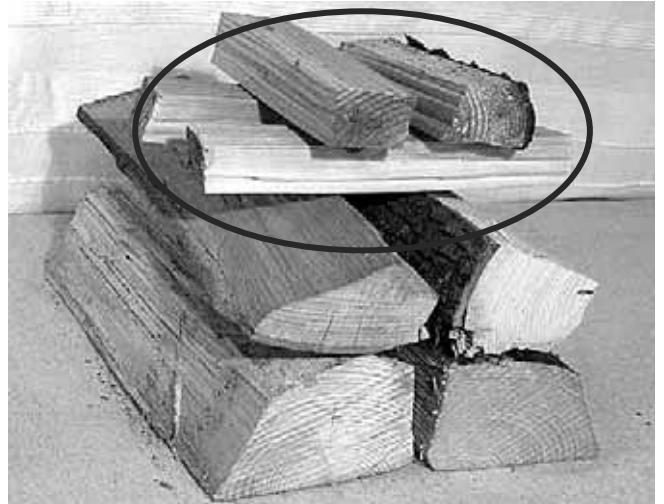
Was benötigen Sie dazu?

4 trockene Tannenholzscheiter mit einem Querschnitt von ca. 3x3 cm und einer Länge von ca. 20 cm sowie eine Anzündhilfe (wachsgetränkte Holzwolle)



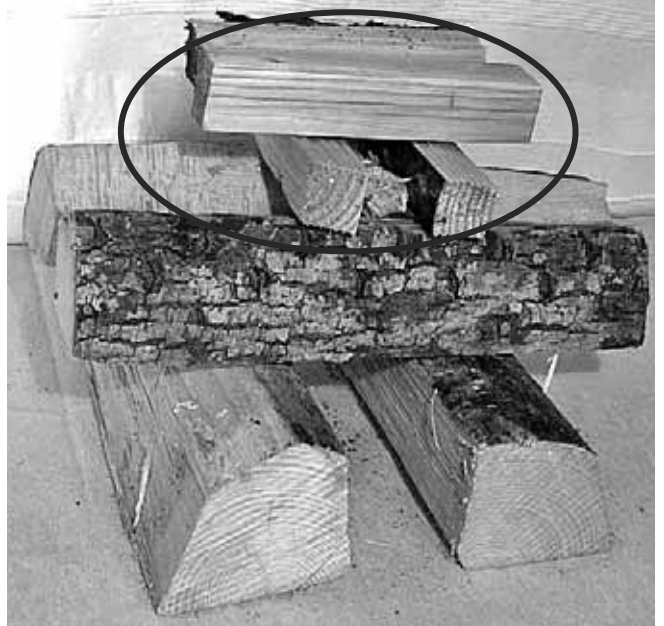
Wie bauen Sie Ihr Anfeuermodul für einen emissionsarmen Start?

Stellen Sie die 4 Hölzer und die Anfeuerhilfe wie oben abgebildet zusammen.

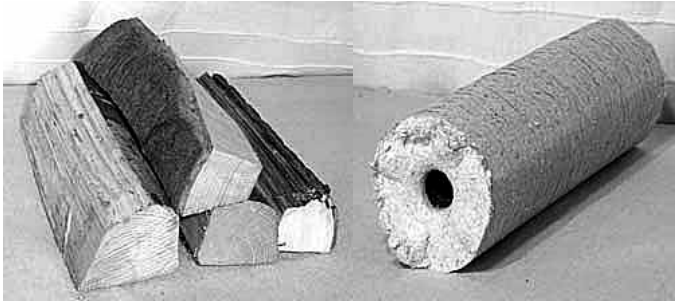


Wo platzieren Sie das Anfeuermodul?

In Cheminées wird das Anfeuermodul oben auf dem Brennstoffstapel aufgebaut. Je nach Platzverhältnissen schichten Sie das Brennholz ungekreuzt (oben) oder als Kreuzbeige (unten) ein. Ein Streichholz genügt, um das Feuer zu entfachen.



Geeignete Holzbrennstoffe



Was dürfen Sie verbrennen?

Verwenden Sie in Ihrem Cheminée nur naturbelassenes Stückholz, wie Scheiter aus trockenem Nadel- oder Laubholz. Erlaubt sind auch bindemittelfreie Briketts aus naturbelassenem Holz.



Was dürfen Sie nicht verbrennen?

Verbrennen Sie weder Zeitungen noch Karton. Zum Anfeuern sind Anzündhilfen besser geeignet (Bilder vorne). Auch Holz von Ein- und Mehrwegpaletten sowie von Kisten und Harassen ist kein Brennstoff für Holzfeuerungen. Wer Holz von Möbeln und von Gebäuderenovationen sowie Abbrüchen verbrennt, schadet sich und der Umwelt. Es ist verboten, diese Materialien zu verbrennen.

Weitere Hinweise

Zusätzlich sollten Sie folgendes beachten:

- *Füllen des Brennraumes:* weniger ist mehr, nicht überfüllen, Bedienungsanleitung befolgen
- *Abstand zwischen den Holzscheitern:* ca. 1cm (Kreuzbeige etwas grösser)
- *Vor dem Start und während dem ganzen Abbrand:* Luftklappen am Ofen auf max. Leistung und Kaminschieber ganz geöffnet
- *Während dem Abbrand:* Feuer nicht drosseln durch teilweises Schliessen der Klappen und Schieber
- *Sobald nur noch kurze Flammen sichtbar sind:* Luftklappe am Ofen schliessen
- *Erst wenn keine Glut mehr vorhanden ist:* auch den Kaminschieber schliessen
- *Nachlegen:* nur ein Holzseit oder ein Brikett auf starke Glut und nicht ins Feuer
- *Briketts:* nur zum Nachlegen verwenden

Anzündhilfen sind im Detailhandel und in Bau- und Hobbymärkten erhältlich.

Fragen Sie bei Unklarheiten Ihren Kaminfeger!

**Weitere Informationen:
Umweltberatung Luzern
c/o öko-forum Tel. 041 412 32 32**



UMSETZUNG NEUES KONZEPT ALTERSEHRUNGEN AB 01. JANUAR 2012

Als direkter Ausfluss unseres neuen Altersleitbilds hat Sozialvorsteherin Annelies Schmid-Schärli ein Konzept für die Ehrung der runden Geburtstage unserer älteren Einwohnerinnen und Einwohner erarbeitet. Das Konzept sieht vor, dass jährlich alle Jubilare ab dem 70. Altersjahr im fünf Jahresturnus bei geraden Geburtstagen zu einem speziellen Jubilarenanlass eingeladen werden. Ab dem 85., 90. und 95. Altersjahr werden bei geraden Geburtstagen vorangekündigte individuelle Geburtstagesbesuche durch die Sozialvorsteherin und weiteren Mitgliedern des Gemeinderates stattfinden. Ab dem 95. Geburtstag werden sogar jährliche Geburtstagsbesuche abgestattet.

Zudem wird beibehalten, dass die in Heimen wohnenden älteren Einwohnerinnen und Einwohner durch die Sozialvorsteherin in der Adventszeit besucht werden. Der Gemeinderat hat das vorgelegte Konzept genehmigt. Sollten Sie noch weitere Details interessieren, steht Ihnen Sozialvorsteherin Annelies Schmid-Schärli gerne zur Verfügung.

NACHRICHTEN AUS DER VERWALTUNG

Ausserordentliche Öffnungszeiten der Verwaltung während der Fasnacht

Der Schalter der Gemeindeverwaltung bleibt während der Fasnachtszeit an folgenden Tagen geschlossen:

- Schmutziger Donnerstag, 16. Februar 2012
Nachmittag geschlossen
- Fasnachts-Dienstag, 21. Februar 2012
Nachmittag geschlossen



In dringenden Fällen wenden Sie sich bitte an Gemeindevorsteher, Martin Schmidlin, Telefon 079 659 85 92. Besten Dank für Ihr Verständnis. Wir wünschen Ihnen eine rüdig schöne Fasnachtszeit.

STEUERERKLÄRUNG 2011

In den nächsten Tagen erhalten Sie die Steuererklärung 2011. Zu deklarieren sind das Einkommen 2011 und die Vermögenswerte per 31.12.2011. Die Wegleitung zur Steuererklärung gibt Ihnen Aufschluss über die Neuerungen. Wir bitten Sie, die Steuererklärung 2011 bis zum 31. März 2012 bei uns einzureichen. Sollte es Ihnen nicht möglich sein, diese Frist einzuhalten, stellen Sie rechtzeitig ein Fristverlängerungsgesuch. Ohne Gegenbericht durch das Steueramt gilt die Verlängerung als genehmigt. Wir emp-

fehlen Ihnen, die Steuererklärung nach Möglichkeit mit dem PC-Programm **steuern.lu.2011** auszufüllen. Das Programm kann entweder im Internet unter **www.steuern.lu.ch** auf Ihren PC geladen oder als CD-ROM bei uns bezogen werden.

Für Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Steueramt Egolzwil, 041 984 00 15,
steueramt@egolzwil.lu.ch

STEUERERKLÄRUNGSDIENST DER PRO SENECTUTE

Die Beratungsstelle Pro Senectute Willisau bietet auch in diesem Jahr einen Steuerklärungsdienst an. Fachpersonen füllen Steuererklärungen für Menschen im Pensionsalter aus. Die Kosten für die Dienstleistung sind abhängig von der Einkommens- und Vermögenssituation. Dieses Angebot richtet sich an Einzelpersonen und Ehepaare im AHV-Alter, welche keine geeignete Unterstützung beim Ausfüllen ihrer Steuererklärung finden können.

Bitte wenden Sie sich an folgende Adresse:
Pro Senectute Kanton Luzern
Beratungsstelle Willisau
Menzbergstrasse 10
Postfach
6130 Willisau
Tel. 041 972 70 60
E-Mail willisau@lu.pro-senectute.ch

AHV-ZWEIGSTELLE

Prämienverbilligung

Anspruch haben Personen

- ▶ die am 1. Januar 2012 im Kanton Luzern steuerrechtlichen Wohnsitz haben oder quellensteuerpflichtig sind
- ▶ die nach KVG obligatorisch krankenversichert sind
- ▶ bei denen die anrechenbaren Richtprämien höher als 16,5 % des steuerbaren Einkommens und 10 % des steuerbaren Vermögens sind

Auf 50 % Anspruch der Richtprämie haben

- ▶ Kinder, sofern das elterliche steuerbare Einkommen 100 000 Franken nicht übersteigt
- ▶ junge Erwachsene, sofern sie sich am 1. Januar 2012 in einer mindestens 6 Monate dauernden Ausbildung befinden und das massgebende steuerbare Einkommen 100 000 Franken nicht übersteigt

Der Anspruch ist geltend zu machen

- ▶ mit Anmeldeformular bei der AHV-Zweigstelle Ihres Wohnortes
- ▶ **bis spätestens 30. April 2012**
(nach Ablauf der Frist besteht der Anspruch anteilmässig)

Informationen und Beratung

Nähere Auskünfte sowie Formular und Merkblatt erhalten Sie über

- ▶ AHV-Zweigstelle Ihres Wohnortes
- ▶ Ausgleichskasse Luzern
- ▶ www.ahvluzern.ch



ERSATZ KANALISATION UND WASSERLEITUNG NEBIKERSTRASSE-UNTERDORF IN EGOLZWIL

Die Gemeinde Egolzwil ersetzt in der Nebikerstrasse im Bereich Unterdorf die bestehende Wasser- und Abwasserleitung. Mit dem Ersatz der bestehenden Gussleitung GD \varnothing 125 mm durch eine grössere Rohrleitung wird die Versorgungssicherheit verbessert und die Wasserversorgungsinfrastruktur für die Zukunft gerüstet.

Durch die Vergrösserung der Schmutzwasserleitung von \varnothing 250 mm auf \varnothing 600 mm kann die Auftrennung des Schmutz- und Regenwassers nun vollzogen werden. Die Auftrennung wird vor allem die Kläranlage entlasten, da nun konzentrierteres Schmutzwasser eingeleitet wird.

Da die neuen Linienführungen der Rohrleitungen in der Kantonsstrasse verlaufen, wird der Verkehr während der Bauphase eingeschränkt sein. Die Gemeinde wie auch die am Bau beteiligten Firmen werden aber dafür sorgen, dass die Behinderungen so gering wie möglich sind.

Der geplante Start der Bauarbeiten wurde auf Ende Februar, Anfang März 2012 festgelegt. Bei planmässigem Vorankommen sollten die Arbeiten vor den Sommerferien 2012 abgeschlossen sein.

Bei Fragen oder Unklarheiten steht ihnen Gemeindeamann Martin Schmidlin gerne zur Verfügung.

SIRENENTEST 1. FEBRUAR 2012

Am Mittwoch, 1. Februar 2012 von 13.30 bis 14.00 Uhr werden im ganzen Kanton die stationären und mobilen

Sirenen zur Warnung und Alarmierung der Bevölkerung getestet. Nebst der Information der Öffentlichkeit über das Verhalten im Ernstfall geht es um die Überprüfung der technischen Infrastruktur.

ALTERS- UND PFLEGEZENTRUM FELDHEIM, REIDEN

Ein Gratiskonzert für die ganze Bevölkerung Pirmin Lang - mit Egolzwiler Wurzeln - dirigiert Bachs h-Moll-Messe.

Ein einmaliges musikalisches Ereignis kündigt sich an. Am Samstag, 17. März 2012 erklingt in der Reider Pfarrkirche die h-Moll-Messe, das vielleicht grösste Werk, das Johann Sebastian Bach komponiert hat. Dank der Stiftung «Kunst im Feldheim» ist der Eintritt kostenlos.

Zwei Jahr sind vergangen, seit Gottlieb Soland, der inzwischen leider verstorbene Reider Künstler, mit Pirmin Lang aus Luzern Kontakt aufnahm – auch er ein Reider, der der Kunst verpflichtet ist, allerdings der musikalischen. Vor vielen Jahren waren beide Nachbarn gewesen. Jetzt führte sie die Musik wieder zusammen. «An einem Sonntagabend um neun Uhr klingelte bei mir das Telefon», berichtete Pirmin Lang bei einer ersten organisatorischen Besprechung im Alters- und Pflegezentrum Feldheim in Reiden, «Gottlieb Soland wollte wissen, wie ein Konzert mit Musik von Bach zu realisieren sei. Er wolle der Öffentlichkeit Bachs Musik zugänglich machen. Kostenlos!»

Seither ist Pirmin Lang am Planen und Proben, um den Wunsch des Verstorbenen zu verwirklichen. Es trifft sich gut, dass der überregionale Konzertchor Pro Musica Vocale in diesem Jahr sein Dreissig-Jahr-Jubiläum feiert, zwanzig Jahre davon unter der Direktion Lang. Erstmals im grossen Spektrum der Konzerte von der Renaissance bis zur Gegenwart, zwischen Klassik, Jazz und Volksmusik stellen sich Chor und Dirigent zusammen mit dem Barockorchester Capriccio und einem Solistenquintett der Herausforderung von Bachs h-Moll-Messe.

An dieser ersten Sitzung suchte Pirmin Lang zusammen mit Urs Brunner, Ewald Niggli und Beat Schwegler von der Stiftung «Kunst im Feldheim» einen Weg, wie das Konzert in der Pfarrkirche und die Soland-Bilder im «Feldheim» der Öffentlichkeit als Gesamtkunstwerk präsentiert werden könnten. Was er vor zwei Jahren als persönlichen Auftrag in Angriff genommen hat, führt er nun unter dem Patronat der Stiftung «Kunst im Feldheim» aus. Malerei und Musik werden am Konzerttag innig miteinander verbunden, indem das Werk Gottlieb Solands, das im «Feldheim» eine bleibende Heimat gefunden hat, am späteren Nachmittag in Führungen erklärt wird. Nach dem Apéro für jedermann beginnt um 20 Uhr das Konzert in der Pfarrkirche.



DAS JAHR 2011 IN ZAHLEN

| Zivilstandswesen | Geburten | Todesfälle | Ehen |
|-------------------------|-----------|------------|----------|
| Schweizer | 14 | 4 | 3 |
| Ausländer | 1 | 1 | - |
| Total | 15 | 5 | 3 |

| Niederlassungswesen | Total | Schweizer | Ausländer |
|-------------------------------|-------------|-------------|------------|
| Einwohnerzahl am Jahresanfang | 1302 | 1198 | 105 |
| Zuzüge inkl. Geburten | 131 | 96 | 34 |
| Wegzüge inkl. Todesfälle | 90 | 71 | 19 |
| Einbürgerungen | | + 9 | - 9 |
| Bestand am Jahresende | 1343 | 1232 | 111 |

| Stimmregister | 31.12.2010 | 31.12.2011 |
|----------------------|------------|------------|
| Stimmberechtigte | 934 | 976 |

| Gemeinderatstätigkeit | 2010 | 2011 |
|----------------------------------|------|------|
| Sitzungen | 25 | 24 |
| Geschäfte (inkl. Kenntnisnahmen) | 881 | 591 |

| Bauwesen | 2010 | 2011 |
|--|-----------|-----------|
| Wohnbauten: Neu-, Um- und Anbauten, Kleinbauten | 21 | 15 |
| Landwirtschaftliche Bauten: Neu-, Um- und Anbauten | 4 | 3 |
| Industrie-/Gewerbebauten: Neu-, Um- und Anbauten | 4 | 2 |
| Unterhaltsarbeiten: Genehmigungen | 12 | 8 |
| Total Bewilligungen | 41 | 28 |

| Gemeindesteuern | 2010 | 2011 |
|---------------------------------|--------------|--------------|
| Ertrag des laufenden Jahres | 2'621'367.20 | 2'748'727.90 |
| Ertrag Nachträge früherer Jahre | 164'609.65 | 320'757.65 |
| Sondersteuern Kapitalzahlungen | 99'555.85 | 67'511.35 |

| Sondersteuern (nur Gemeindeerträge) | 2010 | 2011 |
|--|--------------|--------------|
| Handänderungssteuern | 3'582'362.40 | 3'550'454.35 |
| Grundstückgewinnsteuern | 41'327.35 | 2'611'782.75 |
| Erbschaftssteuern | 3'920.00 | 540'992.10 |
| Nachsteuer- und Steuernstrafen | 0.00 | 459'526.30 |

| Tätigkeitsbericht Betreibungsamt | 2010 | 2011 |
|---|------|------|
| Zahlungsbefehle | 195 | 198 |
| Pfändungen | 59 | 79 |
| Verwertungen | 59 | 94 |
| Def. Verlustscheine | 17 | 36 |

BAUWESEN**Baugesuche eingereicht von:**

- CAS Chappuis Aregger Solèr Immobilien AG, Luzern, für den Neubau eines Einfamilienhauses mit Doppelgarage auf Grundstück Nr. 605, Steinacher 26, Grundbuch Egolzwil
- CAS Chappuis Aregger Solèr Immobilien AG, Luzern, für den Neubau eines Einfamilienhauses mit Doppelgarage auf Grundstück Nr. 335, Steinacher 28, Grundbuch Egolzwil
- Furrer Stefan und Wallimann Christine, Sempach, für den Neubau eines Einfamilienhauses mit Carport auf Grundstück Nr. 488, Alpenblick 20, Grundbuch Egolzwil

Baubewilligungen erteilt an:

- Hanimob AG, Weinbergstrasse 26, Aarau, Sanierung Flachdach Halle 1 und Schrägdächer auf Halle 2 und 3, Sanierung Kanalisation und Dachentwässerung mit Versickerungsanlage, Ersatz Heizzentrale und Teilabbruch Gebäude Nr. 53 e (bewilligt), Planänderung für das Erstellen eines Waschplatzes, auf Grundstück Nr. 495, Grossmatt, Grundbuch Egolzwil
- Hochuli-Meier Bernadette, Oberer Käppeliweg 17, für das Erstellen von sechs Parkplätzen auf Grundstück Nr. 111, Oberer Käppeliweg 17, Grundbuch Egolzwil
- Mathis-Fischbach Josef und Brigitta, Seehalde 8, für das Erstellen eines Autounterstandes auf Grundstück Nr. 302, Seehalde 8, Grundbuch Egolzwil

ZIVILSTANDSMELDUNG**Geburten**

Luca Jöri, Sohn des Daniel Jöri und der Rahel Stefanie Jöri geb. Meyer, Oberdorf 15, Egolzwil, geboren am 15. Dezember 2011

Manuel Peter, Sohn des Markus Franz Peter und der Monika Peter geb. Sütterlin, Gewerbestrasse 12, Egolzwil, geboren am 30. Dezember 2011

Zur Geburt gratulieren wir den Eltern ganz herzlich.

Geburtstage

Berta Wermelinger-Wigger feiert am 7. Februar 2012, Am See, ihren 75. Geburtstag.

Marie Mafurt-Mehr feiert am 25. Februar 2012, Mauritiusheim Schötz, ihren 92. Geburtstag.

Wir wünschen den Jubilarinnen viel Glück und gute Gesundheit auf dem weiteren Lebensweg.

Eheschliessung

Sara Meier, von Reiden LU, wohnhaft in Egolzwil, Seehalde 15 und **Yves Schürch**, von Sempach LU und Luzern, wohnhaft in Egolzwil, Seehalde 15

Wir gratulieren dem Brautpaar herzlich und wünschen auf dem gemeinsamen Lebensweg viel Freude und Glück.

Todesfall

Julian Boog-Wermelinger, wohnhaft gewesen im Mauritiusheim Schötz, verstarb am 17. Januar 2012.

Den Angehörigen entbieten wir unsere aufrichtige Anteilnahme.



Die Redaktion wünscht allen Leserinnen und Leser eine farbenfrohe und gemütliche Fasnachtszeit!



Wasserversorgung Egolzwil

Qualitätssicherung: Ergebnis der Wasserproben vom 23. 12. 11 der UFAG
Laboratorien Sursee)

| Ort der Wasserentnahme | Resultat | | Toleranzwert |
|------------------------------|------------------|--------------|--------------|
| Pumpwerk 1 | Aerobe Keime GKZ | nn KBE ml | 100 pro m |
| | Escherichia coli | 0 in 100 ml | 0 in 100 ml |
| | Enterokokken | 0 in 100 ml | 0 in 100 ml |
| | Nitrat NO3 | 13,7 mg/l | |
| | Chlorid Cl | 10,4 mg/l | |
| | Sulfat SO4 | 12,9 mg/l | |
| | Calcium Ca | 122 mg/l | |
| | Magnesium Mg | 12,8mg/l | |
| Pumpwerk 2 | Aerobe Keime GKZ | 23 KBE/ ml | 100 pro ml |
| | Escherichia coli | 0 in 100 ml | 0 in 100 ml |
| | Enterokokken | 0 in 100 ml | 0 in 100 ml |
| | Nitrat NO3 | 13,4 mg/l | |
| | Chlorid Cl | 10,6 mg/l | |
| | Sulfat SO4 | 13, 8 mg/l | |
| | Calcium Ca | 122 mg/l | |
| | Magnesium Mg | 13,1 mg/l | |
| Quelle Engelberg östlich | Aerobe Keime GKZ | nn KBE/ml | 100 pro |
| | Escherichia coli | 0 in 100 ml | 0 in 100 ml |
| | Enterokokken | 0 in 100 ml | 0 in 100 |
| | Nitrat NO3 | 17,6 mg/l | |
| | Chlorid Cl | 3,0 mg/l | |
| | Sulfat SO4 | 13,8 mg/l | |
| | Calcium Ca | 108 mg/l | |
| | Magnesium Mg | 18,9 Mg/l | |
| Quelle Engelberg westlich | Aerobe Keime GKZ | nn KBE/ml | |
| | Enterokokken | nn in 100 ml | |
| | Escherichia coli | nn in 100 ml | |
| | Nitrat NO3 | 16,2 mg/l | |
| | Chlorid Cl | 2,5 mg/l | |
| | Sulfat SO4 | 17,9 mg/l | |
| | Calcium Ca | 105 mg/l | |
| | Magnesium Mg | 19,3 mg/l | |
| Leitungsnetz Längacher | Aerobe Keime | 66 pro ml | 300 pro ml |
| | Escherichia coli | 0 in 100 ml | 0 in 100 ml |
| | Enterokokken | 0 in 100 ml | 0 in 100 ml |
| | Nitrat NO3 | 13,5 mg/l | |
| | Chlorid Cl | 10,6 mg/l | |
| | Sulfat SO4 | 13,4 mg/l | |
| | Calcium | 123,5 mg/l | |
| | Magnesium | 13,1 mg/l | |
| Brunnen Allmend | Aerobe Keime GKZ | nn KBE/ml | |
| | Enterokokken | nn in 100 ml | |
| | Escherichia coli | nn in 100 ml | |
| | Nitrat NO3 | 13,8 mg/l | |
| | Chlorid Cl | 3,3 mg/l | |
| | Sulfat SO4 | 19,4 mg/l | |
| | Calcium Ca | 120 mg/l | |
| | Magnesium MG | 23,6 mg/l | |

Wasserhärte: Gesamthärte: 34,2 ofH bis 35,8 ofH
 Karbonathärte 30,6 ofH bis 28,5 ofH

Kommentar:

Die Qualität des Trinkwassers war das ganze Jahr hindurch einwandfrei. Dies belegen die Werte der quartalsweise durchgeführten Wasserproben. Sie lagen immer deutlich unter den gesetzlich vorgeschriebenen Toleranzwerten. Beachten Sie die tiefen Nitratwerte bei den beiden Grundwasser Pumpwerken. Unser Trinkwasser ist noch besser als jenes von Reiden (Ausgabe WB vom 28. 12. 11). Die Gesamthärte ist sehr hoch!

Egolzwil, 28. 12. 11

Der Wasserwart: alfons lehni - hodel

Wasserbeschaffung und Wasserverbrauch 2011 der beiden Gemeinden Egolzwil und Wauwil

| 1. Wasserbeschaffung: | 2011 | 2010 | 2009 |
|------------------------------|-------------|-------------|-------------|
| Total Egolzwil und Wauwil | 321'047 m3 | 323'383 m3 | 304'646 m3 |
| Grundwasser | 194'474m3 | 174'999 m3 | 149'856 m3 |
| Quellwasser Total | 126'573m3 | 148'384 m3 | 154'790 m3 |
| Quelle: Engelberg, Egolzwil | 34'499m3 | 36'679 m3 | 39'499 m3 |
| Buchserberg, Wauwil | 20'212m3 | 23'530 m3 | 23'632 m3 |
| Neumatt, Wauwil | 71'862m3 | 88'175 m3 | 91'659 m3 |

2. Wasserverbrauch:

| | | | |
|-----------------------------------|-----------|------------|------------|
| Total Egolzwil und Wauwil | 310'060m3 | 307'575 m3 | 289'386 m3 |
| Egolzwil | 163'263m3 | 138'992 m3 | 127'676 m3 |
| Wauwil | 146'797m3 | 168'583 m3 | 161'598 m3 |
| Abgabe von Egolzwil an Wauwil | 65'938m3 | 72'725 m3 | 61'605m3 |
| Verbrauch pro Tag beide Gemeinden | 849,47m3 | 842,67m3 | 793,53m3 |

Kommentar:

Wie immer vermittele ich Ihnen die 3 Jahres Abschlüsse. Wegen dem regenarmen Sommer und Herbst 2011 sind die Quellen am Santenberg stark zurückgegangen. Sie haben sich jetzt wieder gut erholt. Wollen sie mehr wissen über das Lebensmittel Trinkwasser, so klicken Sie sich ein unter www.trinkwasser.ch oder www.wasserqualitaet.ch

Der Wasserwart: Alfons Lehni - Hodel



STUDENTINNEN SAMMELN WERTVOLLE ERFAHRUNGEN

Zwischen Weihnachts- und Fasnachtsferien absolvieren drei Studentinnen der Pädagogischen Hochschule Luzern (PHZ) ihr Abschlusspraktikum an unserer Schule. Sie unterrichten an der 1./2., der 3./4. und der 5. Klasse. Dabei werden sie in ihrem Praktikum von den jeweiligen Klassenlehrpersonen unterstützt. Diese haben im letzten halben Jahr die Ausbildung zur Praxislehrperson absolviert. Die Studentinnen unterrichten dabei die Mehrzahl der Lektionen und auch ihre Diplomlektion steht innerhalb dieses Berufspraktikums auf dem Programm.

Als Motivation für ihre Berufswahl geben die drei Studentinnen an, dass die Freude an der Arbeit mit Kindern ausschlaggebend war. Auch die Lebensneugierde der Kinder, die Abwechslung des Berufes und die Möglichkeit, Wissen weiterzugeben, waren entscheidende Faktoren.

Lob für unsere übersichtliche Schule

Sie seien an der Schule Egolzwil von allen sehr freundlich aufgenommen worden. Aufgefallen sind den angehenden Lehrerinnen die netten und aufgestellten Kinder und dass sowohl Klassen wie das Lehrerteam offen für Neues sind. Die Lernenden liessen sich sehr schnell motivieren und es herrsche ein freundliches Klima in den Klassen. Die Kinder helfen und unterstützen sich gegenseitig im Unterricht, was die Arbeit der Lehrpersonen sehr erleichtert.

Studienabschluss wartet

Nach Abschluss des Praktikums wartet noch ein intensives letztes Semester an der Pädagogischen Hochschule Luzern. So muss ein Lernbericht über das Praktikum verfasst werden und auch die Bachelorarbeit muss abgeschlossen werden.



v.l.n.r. Leonie Hersche aus Nebikon, Jasmin Muthupara aus Zofingen und Patricia Erni aus Dagmersellen

Neuer Lebensabschnitt beginnt

Im kommenden Juni stehen dann in den letzten vier Fächern grosse Prüfungen an. Neben der Arbeit an der PHZ geht es darum, für das nächste Schuljahr in der Region eine Stelle oder Stellvertretungen zu suchen und sich darauf intensiv vorzubereiten. Und bereits kommt etwas Vorfriede auf: Im kommenden Sommer geht's auf eine Diplomreise und auch einige Ferientage liegen sicherlich drin.

Danach beginnt ein neuer Lebensabschnitt: Die Studentinnen freuen sich auf mehr Selbständigkeit, ihren ersten Lohn und dass nun kein Prüfungsdruck mehr besteht. Künftig werden sie nicht mehr hinter der Schulbank sitzen, sondern vor ihrer eigenen Klasse stehen.

Auch die Schule profitiert von neuen Ideen, welche die bestausgebildeten Studentinnen mitbringen. Das ganze Lehrerteam wünscht den drei sympathischen Frauen ein gutes Reststudium und viel Erfolg beim Stellenantritt als „frischgebackene“ Lehrerinnen!



ÄNDERUNGEN IM KINDERGARTEN

Seit bald fünf Jahren besteht an der Schule Egolzwil der zweijährige Kindergarten. Die gemachten Erfahrungen sind positiv, da es beim ersten Kindergartenjahr keine gesetzlichen Bestimmungen gab. So waren wir in der Ausgestaltung des ersten Kindergartenjahres frei. Das hat sich durch die Teilrevision des Volksschulbildungsgesetzes geändert. Gemeinden, in denen der zweijährige Kindergarten schon besteht, müssen die gesetzlichen Vorgaben ab nächstem Sommer verbindlich umsetzen.

Die neuen Vorgaben in Kürze

Alle Egolzwiler Kinder, die **zwischen dem 1. November 07 und dem 31. Oktober 08** geboren sind, können im Schuljahr 12/13 freiwillig in den Kindergarten eintreten. Sie müssen aber folgende Kriterien erfüllen:

- Auch diese jüngeren Kinder müssen an allen fünf Vormittagen pro Woche von 8.10 bis 11.45 Uhr im Kindergarten anwesend sein. Der Blockzeitenrhythmus muss eingehalten werden, die Nachmittage sind jeweils frei.
- Ablösung: Das Kind muss sich für diese vier Stunden von seinen Eltern lösen.
- Gewisse Selbständigkeit:
 - Das Kind muss sich selber in der Garderobe an- und ausziehen können.
 - Es kann selbständig auf das WC gehen und sich den Po putzen.
 - Es soll tagsüber keine Windeln mehr tragen und trocken sein.
 - Es darf keinen Nuggi im Kindergarten benutzen.

Problematik des Schulweges

Dieser ist Sache der Eltern. Auch hier braucht das Kind eine gewisse Selbständigkeit und die Eltern müssen klären, wie dieser Weg von Ihrem Kind begangen wird (mit seinen Eltern oder anderen Erwachsenen, in Gruppen mit grösseren Kindern).



Eltern entscheiden über Eintritt

Die betroffenen Eltern wurden Mitte Januar anlässlich eines Elternabends über die Neuerungen informiert. Da der Eintritt freiwillig ist, werden die Erziehungsberechtigten bis zum 30. März über die An- oder Abmeldung entscheiden. Auch ein Eintritt auf das 2. Semester (Februar 2013) ist möglich, muss jedoch ebenfalls angemeldet werden.

Schulpflege und Schulleitung

TERMINE FEBRUAR MÄRZ 2012

Hier finden Sie einige Termine der Schule Egolzwil:

| | |
|--------------|---|
| Fr 10. Febr. | Beginn Fasnachtsferien |
| So 12. Febr. | Start Ski-/Snowboardlager |
| Fr 17. Febr. | Ende Ski-/Snowboardlager |
| Mo 27. Febr. | Schulbeginn nach den Ferien |
| Do 08. März | Beginn der Kunst-Projektwoche |
| Do 15. März | Tag der Volksschule: 19.00 Vernissage der Schülerarbeiten |



MUSIKSCHULE WAUWIL-EGOLZWIL



Leitbild

Mit Musik wecken wir **Freude**, rufen wir **Begeisterung** hervor und schaffen **gemeinsame Erlebnisse**.

Unser Auftrag

Wir ermöglichen unseren SchülerInnen zeitgemässen, fachlichen und pädagogisch fundierten Unterricht. Wir tragen durch öffentliche Veranstaltungen zum kulturellen Leben in den Gemeinden bei und pflegen einen guten Kontakt zur Volksschule und den Musikvereinen.

Unsere Ziele

Wir schaffen das Fundament, damit die Kinder und Jugendlichen sich entsprechend ihren persönlichen Begabungen und Neigungen entfalten können.

Wir fördern das Zusammenspiel in den Ensembles, um die musikalischen Fähigkeiten und die Sozialkompetenz weiterzuentwickeln.

Unser Verständnis

Die SchülerInnen zeigen persönlichen Einsatz und werden von ihren Eltern in der musikalischen Entwicklung unterstützt.

Gemeinsam mit den SchülerInnen, den Eltern und den Lehrpersonen tragen wir die Verantwortung für eine erfolgreiche musikalische Ausbildung.

Unsere Verantwortung

Als Bildungsinstitution entwickeln wir uns kontinuierlich weiter.

Die Kommission, die Leitung und die Gemeinden führen die Musikschule als eine aktuelle und zeitgemässe Institution.



Musikschule Wauwil-Egolzwil

**Fasnachtskonzert – 9. Februar 2012
19.00 Uhr – Gemeindezentrum Egolzwil**

Am 9. Februar 2012 lädt die Musikschule Wauwil-Egolzwil zum Fasnachtskonzert im Gemeindezentrum Egolzwil ein. Lassen Sie sich überraschen von den unterschiedlichen Instrumenten und ihren Klängen. Und vielleicht erkenne Sie noch die eine oder andere Fasnachtsfigur?

Die Musikanten freuen sich über Ihren Besuch und wünschen allen anschliessend eine närrische Zeit!

Eintritt frei – Türkollekte



DORFBIBLIOTHEK WAUWIL – EGOLZWIL

Öffnungszeiten im Februar:

Mittwoch, 1. Februar 17 bis 20 Uhr
 Mittwoch, 8. und 29. Februar 19 bis 20 Uhr
 Während Schulferien bleibt die Bibliothek geschlossen

Und wieder Februar

ein Roman von Lisa Moore

Am Valentinstag 1982 begann die Ölplattform Ocean Ranger zu sinken, und am nächsten Tag bei Morgengrauen war sie untergegangen. Die gesamte Besatzung kam ums Leben. Helen, die zu diesem Zeitpunkt schwanger ist, verliert ihren Mann Cal und muss nun vier Kinder alleine grossziehen. Aller Trauer zum Trotz gelingt es ihr, den Zusammenhalt der Familie zu bewahren und Stärke zu zeigen. Innerlich aber bleibt sie gebrochen und kann den Tod ihres Mannes nicht überwinden. Sie stellt sich die Frage: Kann man einem Menschen die Treue halten, der vor dreissig Jahren gestorben ist, und sich der Liebe trotzdem öffnen? Als ihr ältester Sohn ihr eröffnet, dass eine Frau, mit der er nur kurz eine Affäre hatte, ein Kind von ihm erwartet, wird diese Nachricht auch in Helens Leben zu einem wichtigen Wendepunkt. Denn wie John riskiert sie eine neue menschliche Nähe und ein neues Versprechen von Glück.



Lisa Moore erzählt die Geschichte einer ebenso verletzlichen wie willensstarken Frau. Und zugleich erzählt sie eine Geschichte von der Möglichkeit des Glücks.

AKTIVE FAMILIEN



**Aktive Familien
 Egolzwil-Wauwil**

Kontaktfrau-Aktive Familie:
 Dunja Gaberthüel, Dorfstrasse 15, 6242 Wauwil
 Telefon 041 980 03 62

Vorschau März 2012

Am **Samstag, 31. März 2012, 14.00 Uhr,**
OSTERFEST mit tollen Überraschungen.
 Die ganze Familie ist herzlich eingeladen!

FRAUENVEREIN WAUWIL – EGOLZWIL



*Frauenverein
 Egolzwil-Wauwil*



Winterwanderung mit Fondueplausch bei Schmidlin's



Lust auf einen gemütlichen
 Abendspaziergang mit anschliessendem
 feinem Fondue der speziellen Art?

Wir treffen uns am
08. Februar 2012 um 19.00 Uhr
 auf dem Schulhausparkplatz in Egolzwil.
 (wer gerne direkt zu Schmidlin's kommen
 möchte – Treffpunkt 20.15 Uhr)

Partner und Nichtmitglieder sind ebenfalls
 auch ganz herzlich Willkommen.

Kosten pro Person: **Fr. 28.-**

**Beatrice Blättler nimmt gerne bis
 03. Februar. 2012 eure Anmeldungen
 entgegen. (041 980 09 02)**

Wir freuen uns mit euch einen schönen
 und leckeren Abend zu verbringen.

Vorschau März 2012

Freitag, 02.03.2012; 09.00 Uhr,
 Weltgebetstag, in der Pfarrkirche

Sonntag, 04.03.2012; 10.30 Uhr,
 Krankensonntag, in der Pfarrkirche

Donnerstag, 08.03.2012; 19.00 Uhr,
 Kreisfrauen- und Helferinnen-Abend
 Weitere Angaben folgen.

Donnerstag, 22.03.2012, 19.00 Uhr,
 Pasta selber herstellen und geniessen
 mit Vilma. Schulküche Wauwil



Verein Spektrum die kulturelle Plattform

Einladung zur GV **und öffentlicher China-Vortrag**

Freitag, 10. Febr. 2012 19.30 Uhr, Rest. Wendelin Wauwil

Wir laden hiermit die Mitglieder und weiteren Interessierten freundlich ein zur GV. Anschliessend führt uns Hilmar Matter (Willisau) virtuell durch Vortrag und Beamer-Präsentation mit zahlreichen und einzigartigen Fotos (ua. aus Reiseerlebnissen) über **China - das Reich der Mitte**“ Nach dem Vortrag Ueberraschung aus der kreativen „Wendelin“-Küche mit einer asiatischer Vorspeisenplatte (Fingerfood). Unkostenbeitrag fürs Abendprogramm inkl. kulinarischer Genuss: Mitglieder 10.- bzw. 30.- Nichtmitglieder.

Ausblick auf die weiteren Aktivitäten 2012 (stets für jedermann offen!)

Freitag 23. März. Im Historischen Museum Luzern: 20.00 Uhr Theatertour-Vorführung „Ballade eines Zimmermädchens“. Unkostenbeitrag 20.- (Eintritt und Apéro). Anmelden bis 15. März bei Margrit Schmidlin 079 641 16 67 oder schmidlin.margrit@bluewin.ch (Hinreisevorschlag: Wauwil SBB ab 18.59 Uhr)

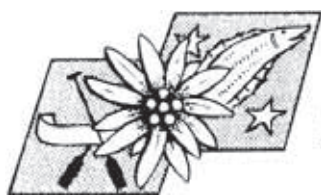
Donnerstag 17. Mai (Auffahrt): 16.00 Uhr Besuch der neuen **Swissoarena** Allmend/Luzern, Präsentation und Stadionführung, Teilnehmergebühr Fr. 20.- (Jugendtarif für 4 bis 16 Jahre 12.-), anmelden bis 8. Mai bei Daniel Berchtold 079 344 76 12 oder daniberchtold@gmx.ch

Freitag 27. Juli: Besuch der **Thunersee-Spiele zur Aufführung „Titanic“**, Seebühne Thun BE Beginn: 20.30 Uhr. Ticketauswahl: 145.- / 120.- / 85.- (siehe Bestuhlungsplan, gewünschte Ticketkategorie solange verfügbar). Wir organisieren eine Carfahrt ab Wauwil: Kosten fürs Mitreisen 30 Franken, anmelden bis Ende Februar 2012 bei Margrit Schmidli 079 641 16 67 oder per Email schmidli.margrit@bluewin.ch

Sonntag 09. Sept. 17.00 Uhr im Pfarreiheim Egolzwil-Wauwil, szenische **Lesung** von Alice Schmid (Romoos) aus ihrem Roman „Dreizehn ist meine Zahl“. Als Regisseurin des **Films „Die Kinder vom Napf“** spricht sie auch über dieses spannende Filmprojekt und sie zeigt Filmausschnitte. Türkollekte

Freitag 16. Nov.: 19.30 Uhr in der „Mangerie“ Egolzwil Unterhaltungsabend „Gsang & Gnos“ mit **A-Capella-Konzert von „Ostinato“**. Zwischen den kulinarischen Genüssen bieten sechs stimmkräftige Sänger aus dem Luzerner Seetal mit viel Charme und Ausdruck ein unterhaltsames und abwechslungsreiches Programm (vom Klassiker bis Blues, mit pointierten Choreographien und auch mal ‚schrägen‘ Tönen). Abendpauschale Fr. 80.- für Mehrgang-Genussmenü und Konzert, Anmelden bis 08. Nov. bei 041 980 31 44 oder a.hodel@pop.agri.ch

JODLERKLUB SANTENBERG



Jodlerklub Santenberg

Auf den abtretenden Radi Bossard folgt Alois Dubach

Generalversammlung des Jodlerklubs Santenberg

Präsident Radi Bossard begrüßte die Klubmitglieder am 11. November im Restaurant Duc zur Generalversammlung. Nach der feinen Bratwurst mit Rösti wurde mit dem Lied «im Buechewald» der offizielle Teil des Abends eingeleitet. Das sauber geführte Protokoll und der Jahresbericht von Aktuar Sepp Barmet wurden mit Dankesworten und einem Applaus gutgeheissen. Kassier Otto Huber orientierte über die Klubfinanzen. Revisor Franz Kaufmann lobte die zuverlässige Arbeit des Kassiers und die Versammlung genehmigte die Rechnung mit einem Applaus.

Vier Neueintritte

Sehr erfreut zeigte sich der Präsident über den Vereinszuwachs. Die neuen Mitglieder Roman Andermatt, Alois Hodel, Bruno Schmid und Hubert Wanner verleihen dem Klub neuen Schwung und sind als Jodlerkameraden nicht mehr wegzudenken.

Neuer Präsident und drei neue Ehrenmitglieder

Nach zwölf Jahren Vorstandsmitglied, davon elf Jahre als Präsident, trat Radi Bossard von der Vereinsspitze zurück. Als Dank und Anerkennung wurde Radi die Ehrenmitgliedschaft verliehen. Nachfolger von Radi Bossard wurde Alois Dubach vorgeschlagen und einstimmig gewählt. Alle anderen Vorstandsmitglieder, Eugen Albisser, Sepp Barmet, Franz Gut und Otto Huber sowie der Dirigent Roland Schöpfer wurden für eine weitere Amtsperiode gewählt. Als zweites Ehrenmitglied wurde Sepp Barmet ernannt. Er ist dem Verein bereits 20 Jahre treu und amtiert seit zehn Jahren als Aktuar. Das dritte Ehrenmitglied im Bund ist Eugen Albisser. Er ist seit 1994 im Klub, davon neun Jahre als Vizepräsident und seit drei Jahren als Festwirt. Für den scheidenden Rechnungsrevisor Franz Kaufmann wurde Toni Gassmann gewählt. Ignaz Aregger ist neu mit Barbara Schmidli für die Tombola zuständig. Die gesamte Liederkommission sowie die Berichterstatterin wurden für zwei weitere Jahre wiedergewählt.



Der neue Präsident Alois Dubach überreicht dem scheidenden Präsidenten Radi Bossard ein Präsent.

Vereinsreise führt ins Zillertal

Nebst dem Jahreskonzert, der Hochzeitsmesse und den üblichen Ständchen wird der Höhepunkt des neuen Vereinsjahres die dreitägige Reise ins Zillertal sein.

Zum Abschluss dankte der Präsident allen Kameradinnen und Kameraden, den Vorstandsmitgliedern und dem Dirigenten für die gute Zusammenarbeit. Die fleissigen Probebesucher wurden mit einem Kaffee- oder Weinglas belohnt. Mit dem Lied «Füdlbürger» wurde der offizielle Teil der Generalversammlung geschlossen.

Gemütlicher Abschlussabend

Am Samstag, 7. Januar trafen sich die Jodlerfamilie und die Ehrenmitglieder zum festlichen Abschlussabend im Restaurant Duc. Nach dem feinen Nachtessen fanden die Ehrungen statt. Der frischgebackene Präsident Alois Dubach durfte den drei neuen Ehrenmitgliedern eine Schelle überreichen und dem scheidenden Präsidenten Radi Bossard zusätzlich eine Wanduhr. Er bedankte sich bei Radi für die grosse Arbeit, die er im Jodlerklub all die Jahre geleistet hat. Seine gesellige und fröhliche Art hat sich stets positiv auf den Verein ausgewirkt. Er wünschte ihm für die Zukunft alles Gute. Bei Kaffee, Gesang, Spiel und Tanz wurde es viel zu früh Morgen. ag



Alois Dubach mit den neuen Ehrenmitgliedern Sepp Barmet, Eugen Albisser und Radi Bossard.



PFARREI EGOLZWIL-WAUWIL

Firmung Egolzwil-Wauwil und Schötz

Kick-off Firmung 17+

60 Jugendliche aus den beiden Pfarreien haben sich für den Firmweg 2012 angemeldet. Der Kick-off oder Start war am 22. Januar im Pfarreiheim Egolzwil-Wauwil. Und los geht's!

Nach dem Informationsabend am 11. September haben sich aus unserer Pfarrei 31 von 35 Jugendlichen und in der Pfarrei Schötz-Ohmstal 29 Jugendliche zum Firmweg angemeldet. Speziell an diesem Firmweg ist, dass der Seelsorgeverband Egolzwil-Wauwil-Schötz-Ohmstal gemeinsam dieses Projekt angeht. Somit machen sich die 60 Jugendlichen mit Nicola Arnold, Religionspädagogin Schötz, Beat Keller, Pastoralassistent in Schötz, Kurt Schweiss, Pfarrer in Schötz, Marie-Theres Egli, Katechetin Wauwil und Seppi Hodel, Pfarreileiter Egolzwil-Wauwil auf einen spannenden Weg. Ziel ist, es dass die Jugendlichen sich in ihrer Lebenssituation damit auseinandersetzen, wie der heilige Geist in ihrem Leben mitwirkt.

Kick-off 22. Januar

Am Sonntagabend, 22. Januar (einige spürten noch den Mossiball vom Samstag in den Knochen!) trafen sich 53 Jugendliche im Pfarreiheim in Egolzwil-Wauwil zum Start. Nach einem kurzen Einstieg ging es in 6 Ateliers weiter: Mein Name – Identitätsmerkmal; Malen von ICH-Bildern; meine Erwartungen und Wünsche an den Firmweg; Wir sind getragen durch ein Netz; Meine Lebensträume und -ziele; Werbeplakate mit Firmthemen. Nach der Auswertung des Abends gab es eine warme Suppe, Brot und Wurst.



Jugendliche beim Malen von ICH-Bildern beim Firmprojekt 17+



HERZLICHE GRATULATION

BERUFLICHE UND SCHULISCHE ERFOLGE

Gratulation zum Diplom als Berufsschullehrer

Nach intensiver Weiterbildung hat **Richard Baumann-Egli**, Haldenweg 27, Egolzwil, das Diplom als **eidg. dipl. Berufsschullehrer** erworben. Er hat die Ausbildung während zweier Jahre an der PHZ Luzern besucht und sich dabei viel neues Fachwissen angeeignet. Dieses wird er auch künftig als **Lehrer am Berufsbildungszentrum Wirtschaft, Informatik und Technik in Willisau** anwenden. Dort unterrichtet Richard Baumann die Lernenden in den Berufen Schreiner und Schreinerpraktiker. Zu dieser tollen Leistung gratulieren wir herzlich und wünschen ihm privat und beruflich weiterhin alles Gute und viel Erfolg.

CVP Egolzwil www.cvp-egolzwil.ch



Abstimmung vom 11. März 2012 – die CVP Kanton Luzern hat an ihrer Delegiertenversammlung vom 18. Januar 2012 in Schachen folgende Parolen gefasst:

- NEIN** zur **Abschaffung der Pauschalbesteuerung**
- JA** zum **Gegenentwurf**
- NEIN** zur **Volksinitiative "Schluss mit uferlosem Bau von Zweitwohnungen"**
- NEIN** zur **"Bauspar-Initiative"**
- NEIN** zur **Volksinitiative "6 Wochen Ferien für alle"**
- JA** zum **Bundesbeschluss über die Regelung der Geldspiele zugunsten gemeinnützigen Zweck**

2. „runder Tisch“ mit dem Gemeinderat

Am Montag, 9. Januar fand auf Wunsch der zwei Ortsparteien ein zweiter „runder Tisch“ mit dem Gemeinderat statt. Die **Themen Ortsplan-Revision und Zusammenarbeit mit Nachbargemeinden** standen auf der Traktandenliste. Die Parteien wurden darüber informiert, dass der Auftrag mit den verschiedenen Akteuren und Parteien innerhalb der Ortsplanung ins Gespräch zu kommen, am Laufen ist, einzelne Gespräche stattgefunden haben und sich konstruktive Lösungen zu erwarten sind. Auch in der Zusammenarbeit mit den Nachbargemeinden wurde informiert, dass im Schulbereich in verschiedenen Projekten (wie z.B. Familienergänzende Betreuung, Schulfusion u.a.) erfolgreich mit Wauwil zusammen gearbeitet wird.

Suche nach engagierten Personen

Nach den Gemeinderatswahlen am 6. Mai sind auch die Neuwahlen der gemeinderätlichen Kommission auf die Mai-Gemeindeversammlung angesetzt. Nebst der Demission von Oliver Amrein in der Einbürgerungskommission gilt es auch in der Rechnungskommission das Amt von Marietta Marfurt neu zu besetzen. Die CVP Egolzwil dankt den beiden schon heute für ihre grosse, geleistete Arbeit und ist auf der Suche nach geeigneten Personen. Interessierte melden sich bitte bei der Parteipräsidentin (041 980 06 38 abends) oder einem weiteren Parteileitungsmitglied.

Die Aufgabe der Partei besteht einerseits aus der Suche nach fähigen Personen für neu zu besetzende Ämter innerhalb der Gemeinde, andererseits aber auch die Bedürfnisse und Meinungen der Bevölkerung und der eigenen Parteimitglieder gegenüber dem Gemeinderat einzubringen, zu vertreten oder Themen zu lancieren. Insbesondere der zweite Teil macht die Parteiarbeit spannend und interessant. Für die Mithilfe dieser Arbeit ist die Parteileitung ihrerseits auf der Suche nach interessierten Personen.

Termine 2012

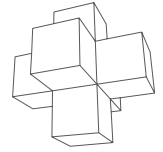
- 12. März** **CVP Nomination Gemeinderats- und Kommissionsmitglieder**
- 19. März Eingabe für Wahlvorschläge Gemeinderat
- 01. Mai** **GV CVP Egolzwil**
- 06. Mai Gemeinderatswahlen
- 10. Mai Gemeindeversammlung
- 28. November** **Parteiversammlung**
- 11. Dezember Gemeindeversammlung



FDP.Die Liberalen Egozwil

FDP

Die Liberalen



Amtsübergabe Gemeindeammann Egozwil

Nun ist es soweit! Hansueli Wyss übergibt seinem Nachfolger Martin Schmidlin den Schlüssel seines Büros und somit auch das Amt des Gemeindeammanns von Egozwil.

Im Mai 2007 hat Hansueli Wyss das Amt des Gemeindeammanns in Egozwil als Vertreter der FDP.Die Liberalen angetreten und war seither in den Ressorts Umwelt und Raumordnung, öffentliche Sicherheit, Verkehr, Finanzen, Personal- und Liegenschaften verantwortlich.

Nach 4 ½ Jahren grossem Einsatz in seinem Amt hat der Kranexperte entschieden, sich wieder voll und ganz seinem Einzelunternehmen für Kranservice, -reparaturen und -montagen zu widmen. Die FDP Egozwil dankt Hansueli Wyss für den stets unermüdlichen Einsatz und für die Unterstützung und wünscht ihm für die berufliche und private Zukunft alles Gute.



Martin Schmidlin tritt sein Amt mit viel Elan und grosser Einsatzbereitschaft an. Er will die gute Arbeit seines Vorgängers fortsetzen und sich für das Wohl der Gemeinde und deren Bevölkerung einsetzen. Die FDP.Die Liberalen Egozwil sichert Martin Schmidlin ihre Unterstützung zu und wünscht ihm viel Erfolg.

Vorankündigung Parteiversammlung

Die nächste Parteiversammlung der FDP.Die Liberalen Egozwil, mit dem Haupttraktandum Nomination für die Gemeinderatswahlen vom 06. Mai 2012, findet am **Donnerstag, 8. März 2012** statt. Hierzu sind selbstverständlich alle interessierten Einwohner von Egozwil herzlich eingeladen.

Genauere Angaben wie Datum, Ort und Zeit sowie die Traktandenliste werden in der März-Ausgabe der Egozweiler Sicht publiziert.

Der Vorstand der FDP Egozwil wünscht allen eine rüdig schöne Fasnacht 2012!

FASNACHT 2012



*Mooschränzer
Wauwil-Egolzwil*

Mittwoch, 15. Februar

GUGGICHACHELER ETTISWIL

Donnerstag, 16. Februar

TAGWACHE / STÄNDLI TOUR DER MOOSSCHRÄNZER

05.00 Uhr Tagwache Sportplatz Wauwil
Am Tag diverse Ständli
Am Abend Maskenball der
Flohgugger Nebikon

Freitag, 17. Februar

KINDERUMZUG / SÄNGERBALL

15.30 Uhr Start Umzug Linde Wauwil
16.15 Uhr Ankunft GZ Egolzwil
16.30 Uhr Kinderprogramm
18.00 Uhr Konfettischlacht
Am Abend Sängerbäll Egolzwil

Samstag, 18. Februar

UMZUG DAGMERSELLEN

Sonntag, 19. Februar

KIRCHE EGOLZWIL-WAUWIL / UMZUG ALTISHOFEN

10.30 Uhr Kirche Egolzwil-Wauwil
Am Nachmittag Umzug
in Altishofen

Montag, 20. Februar

UMZUG MALTERS

Dienstag, 21. Februar

MEGA FASNACHTSFEUER

19.00 Uhr Weiermatt Wauwil
«Auslumpete» im Festzelt

Es würde uns freuen, möglichst viele
Leute anzutreffen.

MOTTO:

«GIFTZWERGE»



OHNE MOO\$ NIX LO\$

Samstag, 28. Januar 2012, 20.00 Uhr
Sonntag, 29. Januar 2012, 17.00 Uhr

MZH Egolzwil



www.maenner-im-chor.ch

Leitung: Sebastian Mory

**WENN DIE KNACKER
MIT DEN ZWERGEN...**

**KINDERFASNACHT
MIT UMZUG**

**ABMARSCH: 15.30 UHR
ZENTRUM LINDE, WAUWIL**

SÄNGERBALL

**MIT GUGGENMUSIKEN
PARTYBAND PALM BEACH
DISCO
ÄLPLERMAGRONEN**

EINTRITT: 10.-



**MÄNNERCHOR
MOOSSCHRÄNZER
EGOLZWIL-WAUWIL**

**DÖRFERFASNACHT
MZH EGOLZWIL
FREITAG, 17. FEBRUAR 2012**

Auf vielseitigen Wunsch findet zwischen 19.00 und 20.00 Uhr wieder das Familiennachtessen zum Pauschalpreis von Fr. 30.- statt. (inkl. Eintritt für die ganze Familie).

Eintrittskontrolle: Alkoholische Getränke werden an Jugendliche nur gegen Vorweisung eines amtlichen Ausweises abgegeben. (Schülerausweise sind nicht gültig).



NAILS @ CAPELLO

20% FÜR NEUKUNDEN!!
VON PATRIZIA IARROBINO



COIFFURE CAPELLO

EMANUELA PUCE DORFCHÄRN 6243 EGOLZWIL / TEL. 041 / 980'66'67

Redaktionsschluss für

März 2012

20. Februar 2012

9.00 Uhr



BETRIEBSFERIEN

Folgende Unternehmen schliessen ihre Türen für eine bestimmte Zeit und kehren frisch erholt wieder zurück:

Dr. med. Bruno Kaufmann

Allgemein Medizin FMH
Dorfmat 7, 6243 Egolzwil
Telefon 041 980 44 71

➔ **Ferien vom 18. bis 25. Februar 2012**

Coiffeure Korner

Dorfstrasse 4, 6242 Wauwil
Telefon 041 980 31 46

➔ **Ferien vom 13. bis 25. Februar 2012**

ÄRZTE NOTRUF

- Dr. U. Abt, Reiden..... 062 758 11 30
 Dr. P. Estermann, Schötz..... 041 984 00 50
 Dr. Chr. Rauch, (vorh. Häfliger)..... 062 756 32 22
 Dagmersellen
 Dr. J. Hodel, Altishofen..... 062 756 35 35
 Dr. B. Kaufmann, Egolzwil..... 041 980 44 71
 Dr. M. Kleeb, Wikon..... 062 752 26 86
 Dr. G. Klein, Wauwil..... 041 980 55 55
 Drs. J. Maurer/P. Reichert,..... 062 756 12 16
 Dagmersellen
 Dr. M. Strässle, Schötz..... 041 982 06 70
 Dr. E. Thürig, Nebikon..... 062 756 16 26
 Dr. R. Villiger, Langnau..... 062 758 33 33
 Dr. F. Burkart, Reiden..... 062 758 36 81

Ärzte Notruf Luzern
Rasche Hilfe - Notfallarzt
041 211 14 14
 Eine Initiative der Ärztesgesellschaft des Kantons Luzern in Zusammenarbeit mit den Luzerner Spitälern

Es gilt eine einheitliche Telefon-Nummer für den Notfallarzt. Wenn Sie die Nummer 041 211 14 14 anrufen, werden Sie mit dem diensthabenden Notfallarzt verbunden.

WICHTIGE ADRESSEN

SBB-Flexi-Cards für Egolzwil und Wauwil
 Verkauf durch die Gemeindekanzlei Wauwil

Regionales Zivilstandsamt Willisau
 Schlosstrasse 5, (Bergli) 6130 Willisau

Mo 08.00-11.30 Uhr u. 14.00-18.00 Uhr
 Di-Fr 08.00-11.30 Uhr u. 14.00-17.00 Uhr
 Tel. 041 972 71 91, Fax 041 972 71 90
 zivilstandsamt@willisau.ch



Spitex Vermittlungsstelle für Familienhilfe, ambulante Krankenpflege und Mahlzeitendienst:

Beatrice Steffen-Kreuzer, Gehrenmatte 17, 6243 Egolzwil, 041 982 04 73. Stellvertreterin: Anna Steinmann-Wanner, 041 980 07 30.

**Spitex Vermittlungsstelle
 Krankenmobilen:**

Karl Langenstein, Dorfstrasse 2, 6242 Wauwil, 041 980 38 59



**Sozial-Beratungszentrum
 Amt Willisau (SoBZ)**

Einzel-, Paar-, Familien- und Jugendberatung, Suchtberatung, Kreuzstrasse 3B, 6130 Willisau, Telefon 041 972 56 20, Fax 041 972 56 21, www.sobz.ch, willisau@sobz.ch

Mütter- & Väterberatung
Jeder 4. Dienstag pro Monat Beratung mit Anmeldung: 10.30 bis 12.00 Uhr, ohne Anmeldung: 13.30 bis 16 Uhr im Pfarreiheim Wauwil. Telefonische Beratung täglich von 08.00 bis 9.30 Uhr. Frau Cornelia Vogel, mvb.willisau@sobz.ch



Pro Senectute, Beratungsstelle Willisau
 041 970 40 20

Pro Juventute Beratungstelefon 147

Stillberatung (La Leche Liga)

Esther Bättig Arnold, 041 970 42 81



Regionales Pflegezentrum Feldheim, 6260 Reiden

Feldheimstrasse 1, 062 749 49 49, Fax 062 749 49 50



Vermittlungsstelle für Babysitting:

Manuela Siegrist, Sonnmatt 3b, 6242 Wauwil, 041 980 24 74



Pilzkontrolle:

Hans Kumschick, 041 980 34 65
 Bahnstrasse 33, 6242 Wauwil



Pfarramt Egolzwil-Wauwil:

Seppi Hodel-Bucher, 041 980 32 01
 Fax 041 980 09 45
 email: egolzwil.wauwil@lu.kath.ch
 www.pfarrei-egolzwil-wauwil.ch
 pfarrei-egolzwil-wauwil

Öffnungszeiten Pfarrhaustüre:

DI bis FR 9 bis 11 Uhr
 (sonst einfach probieren)

Jugendarbeit Egolzwil und Wauwil

Telefon 041 980 09 47, www.dorfjugend.ch

**FEBRUAR**

| | | |
|-------------------|--------------|---|
| Mi 8. | 19.30 | Frauenverein Egolzwil-Wauwil: Winterwanderung mit Fondueplausch bei Schmidlin's; Treffpunkt Schulhausparkplatz Egolzwil |
| Mi 8. | 19.30 | Samariterverein Wauwil-Egolzwil: Übung ABC/CPR/AED, Schulhaus Egolzwil |
| Do 9. | 9.00 – 10.00 | Frauenverein Egolzwil-Wauwil: Monatliches Beckenboden-Treffen; Pfarreiheim Wauwil |
| Do 9. | 19.00 | Musikschule Wauwil-Egolzwil: Fasnachtskonzert |
| Fr 10. | 19.30 | Verein Spektrum: GV mit Vortrag und kulinarischem Genuss; Gasthaus Wendelin |
| Sa 11. | | Schulen: Beginn Fasnachtsferien |
| So 12. bis Fr 17. | | Schulen: Skilager |
| Di 14. | 11.45 | Kreis frohes Alter: Senioren-Mittagstisch; Café Millefeuille Wauwil |
| Fr 17. | ab 8.00 | Gemeinde Egolzwil: Grünabfuhr |
| Fr 17. | ab 15.00 | Männerchor + Moosschränzer: Kinderfasnacht (Umzug), Maskenball |
| Di 21. | 11.45 | Kreis frohes Alter: Senioren-Mittagstisch; St. Anton Egolzwil |
| Di 21. | 19.00 | Moosschränzer: Mega Fasnachtsfüür; Parkplatz Weiermatt Wauwil |
| Fr 24. | 19.30 | Feldschützengesellschaft Wauwil: Generalversammlung; Schützenhaus Wauwil |
| Mo 27. | | Schulen: Schulbeginn nach Fasnachtsferien |
| Di 28. | 19.30 | NAVO Natur- & Vogelschutzverein: Filmvortrag «Bach auf und Bach ab»; Pfarreiheim Wauwil |

MÄRZ

| | | |
|-------|---------------|--|
| Do 1. | ab 7.00 | Gemeinde Egolzwil: Papiersammlung/Kartonentsorgung |
| Fr 2. | ab 8.00 | Gemeinde Egolzwil: Grünabfuhr |
| Fr 2. | | Frauenverein Egolzwil-Wauwil: Weltgebetstag; Pfarrkirche |
| Fr 2. | 17.00 – 19.00 | Gemeinde Egolzwil: Face to Face; Gemeindeverwaltung Egolzwil |
| Fr 2. | 19.30 | Samariterverein Wauwil-Egolzwil: Generalversammlung; Restaurant St. Anton |
| Sa 3. | 16.00 | Feldschützengesellschaft Wauwil: Racletteplausch; Schützenhaus Wauwil |
| So 4. | 10.30 | Frauenverein Egolzwil-Wauwil: Krankensonntag; Pfarrkirche Egolzwil-Wauwil |

Gemeindeverwaltung Egolzwil

Dorfchärn

Homepage: www.egolzwil.ch**Kanzlei**Telefon 041 984 00 10
gemeindeverwaltung@egolzwil.lu.ch**Steueramt**Telefon 041 984 00 15
steueramt@egolzwil.lu.ch**Gemeindeammannamt**

Telefon 041 984 00 12

Fax 041 984 00 11

Die Schalter sind geöffnet

| | | |
|-----------|------------------|------------------|
| MO | 08.00 bis 12 Uhr | 13.30 bis 18 Uhr |
| DI bis FR | 08.00 bis 12 Uhr | 13.30 bis 16 Uhr |

Bei Bedarf vereinbaren Sie einen Termin mit dem Verwaltungspersonal ausserhalb der Öffnungszeiten.